

Epistel am VIII. Sonntage nach

Trinitatis, Röm. VIII, 12. 17.

So sind wir nun, lieben Brüder, Schul-
 dener, nicht dem Fleische, daß wir nach
 dem Fleische leben, 12. Denn wo ihr nach
 dem Fleische lebet, so werdet ihr sterben müs-
 sen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches
 Geschäfte tödtet, so werdet ihr leben. 14.
 Denn welche der Geist Gottes treibet, die
 sind Gottes Kinder. 15. Denn ihr habet
 nicht einen knechtlichen Geist empfangen, daß
 ihr euch abermal fürchten müßtet, sondern ihr
 habet einen kindlichen Geist empfangen, durch
 welchen wir rufen: Abba, lieber Vater.
 16. Derselbige Geist giebt Zeugniß unserm
 Geiste, daß wir Gottes Kinder sind.
 17. Sind wir denn Kinder, so sind wir auch
 Erben, nemlich Gottes Erben, und Mit-
 erben Christi, so wir anders mit leiden, auf
 daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhaben
 werden.

Evan-